

Polizeireport

Mit 2,91 Promille im Auto unterwegs

BAD KLEINEN Bei einer Verkehrskontrolle in der Nacht zu Sonntag wurde in Bad Kleinen eine offenkundig stark betrunkene Frau am Steuer eines Fords erwischt. Die Beamten der Polizei führten bei der Autofahrerin sofort einen Atemalkoholtest durch. Das Ergebnis: 2,91 Promille. Der Frau wurde der Führerschein abgenommen und eine Blutentnahme bei ihr angeordnet. Die Beamten erstatteten Anzeige gegen die Fahrerin.

Brand im Wohnhaus verhindert

WISMAR Der Polizei wurde in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag Rauchentwicklung aus einem Mehrfamilienhaus in der Wismarer Fischerstraße gemeldet. Am Brandort stellte sich heraus, dass im Keller des Hauses Papier entzündet wurde, das auf einem Stapel alter Kleidungsstücke lag. Personen kamen nicht zu Schaden. Nach ersten Ermittlungen konnte ein 23-jähriger Tatverdächtiger vorläufig festgenommen werden.

Opel aufgebrochen und Handtasche gestohlen

WISMAR Auf einem Pendlerparkplatz an der B 206, auf Höhe der Autobahn 20 Wismar-Mitte, wurde am Sonnabend eine Handtasche aus einem dort abgestellten Opel Astra gestohlen. Um an dies Handtasche heranzukommen, schlugen die unbekannten Täter die Scheibe der Beifahrertür ein und nahmen die offensichtlich auf dem Sitz liegende Tasche mit.

Enkel-Trick-Betrüger erneut am Werk

WISMAR Immer wieder meldet die Polizei derzeit Enkel-Trick-Betrüger. Vor zwei Wochen wurde ein 89-jähriger Mann aus Wismar Opfer der „Enkel-Trick-Masche“ – und 3000 Euro los. In der vergangenen Woche ist eine Frau um 100 Euro betrogen worden. Am vergangenen Donnerstag kam es in der Hansestadt erneut zu einem Fall, berichtete gestern die Polizei. Eine 55-jährige Bürgerin erhielt einen Telefonanruf. Es meldeten sich zwei Männer. Einer gab sich als der Sohn der 55-jährigen Dame aus, der andere als dessen Rechtsanwalt.

Beide gaben an, dass der vermeintliche Sohn einen Verkehrsunfall verursacht hätte, bei dem ein kleines Mädchen verletzt worden sein. Nun würde man dringend 12 000 Euro benötigen. Die Dame allerdings wurde misstrauisch und beendete das Gespräch, so dass es zu keiner Zahlung kam.

Die Polizei in Mecklenburg-Vorpommern warnt dringend alle Bürgerinnen und Bürger vor der Enkeltrick-Masche.



Die drei besten Männerballette: v. l. der Sukower Carneval Club (Platz 2), der KC „Vier Tore“ Neubrandenburg (1. Platz), der Demener Carneval Club '89 (ebenfalls Platz 2 und Publikumsliebbling)

Demener Narren Publikumslieblinge

Ausscheid der Männerballette in Sternberg / Neubrandenburg knapp vor den Männern von Demen und Sukow

STERNBERG Es war wieder ein Abend der Superlative – der Auftritt von sechs Männerballetten beim nunmehr bereits 15. Ausscheid der tanzenden „Herrlichkeiten“ aus dem gesamten Land. Vor ausverkauftem Saal boten am Sonnabend sechs Karnevalsvereine im Sternberger Seehotel ihre Besten auf und schickten ihre Männer ins Rennen.

Sechs Vereine im Kampf um begehrte Pokale

So wetteiferten der Carneval Club Dabel (KCD, Trainer Antje Beyer und Benita Bretschneider), der Sternberger Carnavals-Club als Gastgeber (SCC, Trainer Barbara Daubner, Mascha Ziemann), der Sukower Carneval Club (Trainer Elvira Keding), der Karnevalsclub „Vier Tore“ Neubrandenburg (Trainer Katrin Köhnke, Anke Wendrich), der Demener Carneval Club '89 (Trainer Jana Leske) und der Parchimer Carneval Club (Trainer Holger Krüger) um die begehrten Pokale, gestiftet von Karsten Hildebrandt, Reiner Nebe, Andreas Haase und der Stadt Sternberg (Publikumspreis).

Am Ende holten sich die Neubrandenburger mit ihrem Tanz „In the Navy“ („Bei der Marine“) den ersten Platz. Dicht gefolgt vom Sukower Ballett mit

einem Piraten- und Schottentanz. Mit den Sukowern teilten sich die Demener Jungs mit ihrem Amadeus-Tanz den zweiten Platz. Die Demener konnten erstmals auch noch den begehrten u Publikumspreis samt Trophäe ergattern und gingen so mit zwei Pokalen nach Hause. Gastgeber Sternberg sowie Dabel und Parchim mussten sich mit Trost- bzw. Sonderpreisen zufriedengeben.

Jörg Klingohr brillierte wieder

Durch den Abend führte in bewährter Weise Jörg Klingohr, auch als Bauer Korl bekannt. Mit seinen markigen Sprüchen hatte er das Publikum auf seiner Seite und strapazierte dessen Lachmuskeln weit über Gebühr. So erzählte er, dass sich Dabel mit seinen weißen Schutzanzügen auf die nächste EHEC-Welle vorbereite. Dabel sei zudem der einzige Ort, so erklärte er mit Blick auf die Männer in Frauenkostümen, wo Transsexuelle ins Dorfleben vollständig integriert seien.

Zu Sternberg fiel dem Spaßvogel ein, dass diese Stadt sich übereilig auf den Islam einstellen würde (Bauchtänzerinnen). Sternberg könne sich auch rühmen, dass es die einzigen Männer habe,



Gastgeber Sternberg hatte seine Bauchtänzerinnen ins Rennen geschickt.

die einen Doppel-D-BH (Größe DD) auch ohne Polsterung tragen können. „Das ist Tourismus, den ich leiden kann“, so sein Resümee.

Auch das Ballett von Sukow wurde mit einem markigen Spruch bedacht: „Toll, wie ihr das mit der Pflegestufe (Pirat auf Krücken) hinbekommen habt“, so der Moderator. „Aber ihr habt auch geschichtlich etwas zuwege gebracht. Nämlich den Beweis angetreten, dass die schlimmsten Piraten der Karibik doch die Engländer sind. Ex-USA-Präsi-

dent Bush hätte das sicher sehr gefreut zu hören. und euch im Kampf gegen das Böse eingesetzt.“

Bezogen auf die Teilnehmerzahl der Männerballette am Ausscheid, die schon mal wesentlich höher war, meinte Klingohr lapidar: „Die Besten der Welt, die keiner kennt, sind heute hier. Und es wurden immer weniger, weil sie den Ansprüchen nicht genügten. Die meisten blieben einfach weg, weil sie die Enttäuschung nicht verkraften.“

Traudel Leske

Anzeige

Traurige Familienanzeigen

Wenn ihr mich sucht, dann sucht mich in eurem Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.

Nach langer schwerer Krankheit entschlief mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, unser Schwager und Onkel



Arthur Böttcher
geb. 18. 1. 1923 gest. 23. 2. 2012

In stiller Trauer nehmen Abschied
**Deine Frau Helga
Deine Kinder, Schwiegerkinder
Enkelkinder und Urenkel
sowie alle Angehörigen**

Ventschow, den 23. Februar 2012

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 29. Februar 2012, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Ventschow statt. Anschließend Beisetzung. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Drei Einbrüche in einer Nacht

Mestlin: Polizei sichert Spuren an Feuerwehr-Gerätehaus und Werkstätten

MESTLIN Gleich in drei Gebäude wurde in der Nacht zum Sonnabend in Mestlin eingebrochen. Ziele der unbekannten Täter waren das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, die Werkstatt der Gemeindearbeiter sowie die LPG-Werkstatt.

Gegen 5 Uhr in der Frühe wurde bei einer zufälligen Kontrolle eines Gemeindearbeiters der Einbruch festgestellt und die Polizei sowie die anderen Eigentümer informiert.

In allen drei Fällen handelt es sich nach bisherigen Erkenntnissen vor allem um Sachschaden. Der Versuch, ein Tor der LPG-Werkstatt zu knacken, misslang. Das erst kürzlich eingebaute Schloss in der Eisentür widerstand den verwendeten Werkzeugen, andere Schlösser wurden dagegen aufgebrochen. Entwendet



Einbrüche in Mestlin: hier bei der LPG-Werkstatt. Die Polizei bei der Spurensicherung.

FOTO: MICHAEL-GÜNTHER BÖLSCHKE

wurde nach bisherigen Feststellungen in der Werkstatt der Gemeindearbeiter Diesellochmittel. Die Polizei hat ent-

sprechende Ermittlungen aufgenommen und Spuren vor Ort gesichert.

Michael-Günther Bölsche

Ute Freudenberg liest aus ihrer Biografie

WISMAR Anlässlich ihres 40-jährigen Bühnenjubiläums wird die Sängerin Ute Freudenberg am Montag, 19. März, ihre Biografie „Jugendliebe“ im Wismarer Zeughaus präsentieren. Der Buchtitel ist angelehnt an den größten Hit der Sängerin. In ihrem Buch berichtet Ute Freudenberg, die vier mal zur beliebtesten Sängerin des Ostens gewählt wurde, über die Anfänge ihrer Karriere bis hin zu ihren großen Erfolgen. Die Sängerin wurde 1956 am 12. Januar in Weimar geboren. 1972 konnte sie sich mit fünf weiteren Mädchen bei einem Nachwuchswettbewerb Mal durchsetzen und war in der Fernsehsendung „Sechs Mädchen und Musik“ zu sehen. Ute Freudenberg wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet: Sie erhielt unter anderem die Goldene



Ute Freudenberg FOTO: ARCHIV

Henne und das Bundesverdienstkreuz, ihr Titel „Jugendliebe“ wurde zum beliebtesten Oldie aller Zeiten gewählt. Eintrittskarten für die Lesung, der Beginn ist für 19.30 Uhr festgelegt, sind zum Preis von zehn Euro in der Buchhandlung Weiland erhältlich.

zvs